



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

159 (4.4.1914) Abendblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-164646](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-164646)

bonnement: 10 Pfg. monatlich,
eingerlohn 30 Pfg. durch die
Opp. inkl. Postzuschlag Mth. 3.42
wo Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg.
Inserate: Koloaz-Beile 30 Pfg.
Reklame-Beile 1.20 Mth.

General-Anzeiger
der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraph-Adresse:
General-Anzeiger Mannheim
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Expedit. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten
Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)
Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung
Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 159.

Mannheim, Samstag, 4. April 1914.

(Abendblatt.)

Zweites Blatt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 4. April.

Generalversammlung der Gartenstadt-Genossenschaft e. G. m. b. H. In der Centralhalle fand gestern Abend die Generalversammlung unter Vorsitz des Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Dr. Finter, statt. Stadtratsvorsitzender und Vorstandmitglied Gehring erstattet den Kassensbericht. Bei einer Ausgabe von 10 798.15 M. für Zinsen, 1908.49 M. für Steuern und Unterhaltung und 1906.04 M. Geschäftskosten sind die Einnahmen mit 564.12 M. Einnahmestückeln, 29 290 M. Mieteinnahmen beigestellt und es bleibt ein Reingewinn von 15 236.34 M. Dem Vorschlag des Vorstandes gemäß, der einstimmig Annahme fand, wird der Gewinn wie folgt verteilt: 10 Prozent des Reingewinns wird dem Reservefonds zugeführt, auf die erste Bauteilung werden 2 Proz., auf die zweite 1 Prozent und auf die dritte zuzüglich 1 Prozent abgeschrieben, dem Reservefonds werden 1500 M., dem Dispositionsfonds 1000 M. zugeführt, der Restgewinn mit 508.70 M. auf neue Rechnung vortragen und außerdem eine Dividende von 4 Prozent verteilt. Der Mitgliederstand, der sich 1911 auf 39 belief, 1912 auf 327 anstieg, schließt im Berichtsjahre mit 492 Mitgliedern ab. Die Anzahl von Geschäftsanteilen erhöhte sich von 448 auf 728, das Geschäftsgut haben die Mitglieder von 72 387.30 Mark auf 113 480 M. und die Kassenkasse auf 145 600 M. gegen 89 600 M. 1913. Dem Vorstande wird Decharge erteilt. Der nächste Punkt der Tagesordnung befaßt sich mit der Revision für die ausstehenden Mitglieder: Julius Wendheimer, Dr. Ludwig Frank, Bernh. Spielmeier und Frau Lina Rehl. Sämtliche Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt. Aus formalitätsrechtlichen muß der Höchstbetrag der Kapitalaufnahme festgesetzt werden. Man bestimmt drei Millionen Mark. Herr Stadtratsrat Dr. Brille be handelt in längerer Ausführungen den Bau plan 1914. Im vergangenen Jahre wurden 120 Häuser gebaut. In dem Tempo könne es aber nicht weitergehen, da die Landesversicherungsanstalt nur eine beschränkte Geldsumme zur Verfügung stellt. Es ist vor geschlagen, 1914 15 Zweizimmer- und 25 Drei zimmerwohnungen zu erstellen. Die Vermietung dieser Häuser soll nach den bisher ge wählten Grundregeln geblieben werden. Demnach werden einige Häuser an die ältesten Mitglieder, einige an solche Mieter abgegeben, die 1/2 Proz. des Bauwertes zur Verfügung stellen, und der große Rest durch Los entschieden werden. Herr Bauer bittet den bisherigen Zimmerplan fallen zu lassen und nur Häuser zu bauen, die einen neutralen Bauzustand besitzen. Der Antrag der Genossenschaft, Herr Anke, teilt mit, daß man bereits für die neu zu erstellenden Häuser Verbesserungen in petto habe, so Einbau eines Wandstrauchs in die Küche, die Haustüren werden sich nach innen öffnen (heute gehen sie nach außen), das Klosett soll deckart hoch gebaut werden, daß man die Türe gleichzeitig als Unterlage für einen Balkon benutzen kann. Außerdem werden Häuser mit Haus- und Treppenaufgang erstellt. Allerdings stellen sich diese im Mietpreise auf 1 M. pro Monat höher. Herrn Gehring, der die ganze Verwaltung der Genossenschaft leitet und die Durchführung besorgt, wird durch die Generalversammlung eine Vergütung von 500 M. jährlich zugesprochen. Der letzte Punkt der Tagesordnung befaßt sich mit einer großen Anzahl von Abänderungsanträgen, die am Mietvertrag oder den Statuten vorgenommen werden sollen und von Herrn B. Z. Hoffmann vertreten werden. Soweit die Wünsche als berechtigt anerkannt wurden, kam man den Antragstellern entgegen. Die meisten Anträge wurden abgelehnt, einige auch zurückgezogen. Es handelt sich um Verwaltungsrechtliche und rechtliche Fragen, sowie um Dinge, die die inneren Wohnräume angehen. Die Diskussion darüber zog sich überaus in die Länge. Erst gegen Mitternacht konnte die Sitzung geschlossen werden.

Vereinsnachrichten.

In der Nacht für junge Mädchen fand Donnerstag Abend eine Abschiedsfeier statt. Sie galt einer lieben Gelferin, die dem Klub seit selbigen Besuchen wertvolle und treue Dienste geleistet

hat und nun ihr eigenes Heim gründen wird. Schon das zahlreiche Erscheinen der jungen Mädchen war ein Zeichen ihrer Dankbarkeit für die Gelferin, die mit schillernder Freude die Darbietungen entgegen nahm. In Anfang des Programms, nachdem das Klavier gesungen worden war, fand eine hübsche, keine Aufführung. Alle guten Geister" statt, die von einer dem Klub nachsichtigen, früheren Gelferin verfaßt worden war. Es kamen die "Siebe", die "Trenne", der "Fleisch" und die "Ordnung", der "Vaterlandsgesang" u. a. m., um der jungen Braut ihre guten Wünsche darzubringen. Nach frohen und erheiterten Gesängen wurde ein amüsender Vortragsabend, nach der Melodie "Wir würden dir den Jungfernkranz" getanzt, den eine Gelferin selbst erdacht und mit großem Eifer einstudiert hatte. Der Reigen bildete den Höhepunkt zum feierlichen Mittelpunkt des Abends. Einer der Klubmitglieder überreichte mit herzlichem, von der Vorlesenden in poetische Form gefaßten Worten das Abschiedsgeschenk des Klubs an die Braut. Es bestand in einem, mit einem Weidenkranz bestückten Kissen, das sinnbildlich den blühenden Kranz junger Mädchen darstellte, der die Gelferin umgab. Daran anschließend fand ein gemütliches Beisammensein statt, im wahren Sinne des Wortes verfaßt durch die herrlichen, von der Scheidenden gestifteten Kuchen. Der Schluss des Abends schloß den Abend bilden einige zu Herzen gehende Worte unserer verehrten Leiterin und der schöne Choral "So nimm denn meine Hände". - Der Klub ist auch in der Karwoche geöffnet. Statt des Unterrichts werden ge mütliche Vorleseabende gehalten. Am Ostermontag soll ein gemeinsamer Ausflug nach Heidelberg und Redargemünd gemacht werden. Der Klub befindet sich L. 9, 12, Sprechstunden der Leiterin: Montag, Mittwoch und Freitag von 12-3 Uhr.

Vergnügungen.

Koll's Hafenrundfahrten. Bei guter Witterung finden morgen Sonntag die allseits beliebten Hafenrundfahrten statt. Ab Rheinbrücke 10 und 8 Uhr, ab Friedrichsbrücke 11 und 4 Uhr. Die offizielle Eröffnung erfolgt am 1. Osterfesttag. Von diesem Tage an verkehren die Boote täglich und regelmäßig durch die Hafenanlagen. Für Ausflügler dürfte folgende Mitteilung von Interesse sein. Wie aus dem Inseratenteil zu ersehen ist, hat der langjährige Richter des Bürgerlichen Bauamtes "zum Hoberfeld", Herr Josef Fecher, das Hotelrestaurant mit Pension zum "Adler" in Hiegelhausen übernommen. Herr Fecher geht aus seiner früheren Tätigkeit in Worms, Kronental und Mannheim ein guter Ruf voraus. Ausflügler, sowie Erholungsbedürftigen wird der "Adler" in Hiegelhausen, am Eingange des schönen Redartales ein schönes Wohn- und Standquartier sein.

Neues aus Ludwigshafen.

In der gestrigen Stadtratssitzung erfolgte zunächst die Wiederwahl des ersten und des zweiten Vorsitzenden des Bauamtes, des richts, Richter Dr. Müller und dessen Stellvertreter Justizrat Dr. Weber. - Das neue Hafengebiet mit dem hiesigen Elektrizitätswerke angeschlossen werden. Die Abgabe des Stromes erfolgt zu 6 Pfennig pro KW-Stunde. Herr Dehmer will den Vertrag mit den Wasserwerken dem Stadtrate jugendlich gemacht wissen und zwar besonders wegen des Weisheitsgütekündungsrechtes, das er verleiht glaubt durch einen an die Gemeinde St. Ingbert gewährten billigeren Preis. Ingenieur Bad (sowohl wie der Oberbürgermeister sprachen sich für die Verlegung des Vertrages aus. - Den wiederholten Anregungen der Leitung der Rhein-Landbahn und der Presse entsprechend soll wenigstens ein teilweiser zweigleisiger Ausbau der Weiche vor Oggersheim bis an das Mannheimer Tor erfolgen, damit die Oggersheimer beim längeren Halten auf dieser Weiche sich zu Fuß nach Hause begeben können. Die übrigen Ausweichungen sollen mit elektrischen Signaldorrichtungen versehen werden. Der völlige Ausbau der Strecke würde einen Kostenaufwand von 150 000 Mark verursachen. Die Kosten der teilweisen Ausführung betragen 45 000 Mark. - Einer schon mehrmals geäußerten Anregung des Staatsministers entsprechend soll ein Einberufen mit der Kaufmannschaft der Fortbildungsschule eine Verlaufsvereinbarung angelehnt werden mit einem Unterricht von 30 Stunden wöchentlich. - Auf Ersuchen der Krankenkassenkommission wird beschlossen, bei der Regierung eine Bestellung von 100 Milligramm Radium à 20 Mark bis zur Höhe von 30 000 Mark zu

machen, wovon 10 000 Mark durch Private gedeckt sind.

Unterstützung der privaten Bauwirtschaft zur Verringerung der Wohnungsnot. Infolge der Geldnot und dem Mangel an zweiten Hypotheken, sowie der unverhältnismäßig raschen Zunahme der Bevölkerung ist hier eine empfindliche Wohnungsnot eingetreten. Die Privatbauwirtschaft ist ins Stocken geraten. Durch das Wohnungsamt ist eine Wohnungsabteilung vorgenommen worden, die ein äußerst depressierendes Ergebnis festgestellt hat. Von insgesamt 18 819 Wohnungen wurden nur 689 Wohnungen als leerstehend befunden, also nur 3,65 Prozent gegenüber der bestehenden Norm, die einen Prozentsatz von 8 Prozent verlangt. Es fehlen also insgesamt 18 130 Wohnungen. Mit Rücksicht hierauf wurde schon nach Beendigung der Vorkonferenzberatung die in Betracht kommenden Stellen zu Vorkonferenzen aufgeföhrt und es lag in der gestrigen Stadtratssitzung ein Antrag auf Bewilligung von 600 000 Mark aus der Städtischen Sparkasse zur Unterstützung der privaten Bauwirtschaft durch Übernahme von Kreditsicherungen oder Überlassung von zweiten Hypotheken auf Wohnneubauten ohne Rücksicht darauf, ob sich die Banken auf privatem oder öffentlichem Boden befinden. Das Geld soll zu 5 Proz. gegeben werden und in 20 Jahren amortisiert sein. Die Beleihung soll bis zu 80 Prozent erfolgen, und zwar auf Bauten bis zu 4 Zimmern. Die Redner aller Parteien ließen sich einmündig auf den Standpunkt der Vorlage. Herr Str. Köhner wandte sich hierbei entschieden gegen die von der Regierung beabsichtigte Vorkonferenz, die geeignet ist, die Beschränkungen der Städte wieder rückwärts zu machen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

In der gestrigen Plenarsitzung der Stadtkammer gelangte die von der hiesigen Regierung geplante Änderung im Gebärdensprachenwesen zu einer eingehenden Besprechung. Syndikus Dr. Rehm sprach sich entschieden gegen den ganzen Entwurf aus. Er führte zu einer weiteren Besprechung des Verkehrs, könne unter Umständen zur Verbreitung wichtiger Geschäftsverhältnisse führen. Ferner sei die Gefahr zu einer schließlichen Überziehung außerordentlich groß und da man bei dem Inkrafttreten des Gesetzes sehr bald sein werde, an Stelle des schriftlichen Rechtsgeschäftsverfahrens den mündlichen Rechtsgeschäftsverkehr einzuführen, würde auch die Sicherheit des Geschäftsverkehrs außerordentlich beeinträchtigt. Die Kammer erklärte sich einstimmig gegen den Entwurf. Weiter nahm die Kammer Stellung gegen die Wästel der Reichsregierung, die agrarischen Banken dienenden Lebensversicherungen der norddeutschen Hypothekendarlehen zum Schaden der privaten heimischen Unternehmung angeht. Ferner sprach sich die Kammer einer Resolution der pfälzischen Bauinteressen aus, die ein Weiterziehen des Detailverkehrs in Wein verlangt. Die Frage der Notwendigkeit der Einrichtung eines Eingangsschlosses auf Rast konnte nicht entschieden werden in Rücksicht auf das mangelhafte Material. Weiter sprach die Kammer den Wunsch nach einheitlichen Federrechenmaschinen und auf Anregung von Virmans für Einlegung eines Frühlingses durch das Weich aus, der um 4.35 Uhr von Weich abgeht und abends um 8 Uhr wieder von Weich zurückfährt.

Aus dem Großherzogtum.

Zauberbischofsheim, 3. April. Der große Konkurs des Brauhauses Zauberbischofsheim A.-G. wird ein gerichtliches Nachspiel finden. Die Staatsanwaltschaft hat gegen die Gründer und die urprünglichen Aufsichtsräte Anklage erhoben. Es sind angeklagt: der ehemalige Vorstand Röhrner (in Untersuchungshaft seit Mai 1913), der ehemalige Direktor der Süddeutschen Volksbank in Mergentheim H. Kosjar, der ehemalige Bankgeschäftsleiter Widemann in Stuttgart, diese drei als Gründer; sodann der gewesene Brauereidirektor Feß und die Aufsichtsräte: der ehemalige Zentralredakteur und Lagerhausdirektor Karl Ernst Kunze, Herr Privatier Derr hier, Bierbrauereibesitzer Hamel hier und Privatier Vint in Bollbrunn. Die Anklageschrift der Staatsanwaltschaft umfaßt die stattliche Zahl von 144 Seiten. Für die Verhandlung hat das Landgericht Mosbach drei Tage angesetzt, 27., 28. und 29. April.

Wertheim, 3. April. Heute mittag ertrank in der Tauber ein 10-jähriger Volksschüler, als er mit einem Ruderboot spielte. Da letzterer nach dem Unglück davonschwam, konnte das Kind nur als Leiche gefunden werden.

Baden-Baden, 3. April. Eine außerordentlich schmerzliche Kunde durchlief heute abend unsere Stadt: Herr Hotelbesitzer Kamill Brenner, der in der letzten Zeit eines Leidens wegen in Carnes weilte, ist dort plötzlich aus dem Leben geschieden. Der

Name des Verstorbenen war wohl in der ganzen Welt bekannt, denn er war der Besitzer des Hotels "Stephanie", welches einen Weltruf genoss als größtes und vornehmstes Hotel unserer Bäderstadt und zugleich als dasjenige Haus, in dem fast alle Fürstlichkeiten Wohnung zu nehmen pflegten, welche nach Baden-Baden kamen, während es besonders zur Zeit der Internationalen Rennen der Sommerpunkt der Sportsleute aus aller Herren Länder war. Daß das Hotel "Stephanie" einen Weltruf erlangte, ist ausschließlich dem Wirken des Verstorbenen zu danken, der stets darauf bedacht war, sein Haus mit allem Komfort der Neuzeit auszustatten. Vor einiger Zeit ging auch das große Hotel "Rinerba" in seinen Besitz über, das jetzt für die Interessen seiner Vaterstadt warm eingetreten ist. Sein Hinscheiden wird überall aufrichtiges Bedauern und herzliche Teilnahme hervorrufen.

Gerichtszeitung.

Wiesbaden, 3. April. Am 26. Februar 1907 wurde der Korrespondent des "Wiesbadener Tageblatts" wegen Verleumdung des Dr. Josef Hoff vom Schöffengericht Wiesbaden zu 300 M. Geldstrafe verurteilt. Die Strafkammer ermäßigte die Strafe dann auf 100 M. Durch den Beschluß des Landgerichts vom 23. März 1914 ist der Antrag des Verurteilten auf Wiederaufnahme des Verfahrens zugelassen worden, und am 21. März wurde das auf Freisprechung lautende Urteil verkündet. In dem Urteil heißt es: In der Privatklage des Korrespondenten pharmoc. Präparata, Karl Hoff, früher zu Niederhöchstadt, jetzt verstorben, Privatkläger gegen den Redakteur des "Wiesbadener Tageblatts", Angeklagten, wegen Verleumdung, wird der Angeklagte freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens, einschließlich der des Wiederaufnahmeverfahrens, fallen dem Privatkläger zur Last. Zugleich wurde der folgende Beschluß erlassen: Die Staatskasse wird für verpflichtet erklärt, dem Redakteur des "Wiesbadener Tageblatts" den Vermögensschaden zu ersetzen, der ihm durch die Verkündung des Urteils der Strafkammer entstanden ist. Der verstorbene Hoff macht den Gerichtsbescheid also auch nach seinem Tode nach Scherereien.

Nach dem Diner
erwarten Ihre Gäste mit Begeisterung das Ihnen ebe mild duftige Salem Gold oder eine würzige aromatische Salem Aleikum Cigaretten präsentiert wird
Salem Gold (Goldmündstück, oval)
Salem Aleikum (Hohlmündstück, rund)
Trusselfrei!

Streng reeller Möbel-Verkauf!

Wohnungs-Einrichtungen

in einfacher, mittlerer und hochfeiner, moderner,
- sowie stilgerechter prima Ausführung -
zu nie gehabt billigen Preisen!

FRIEDR. RÖTTER

H 5,1-4 und 22
Elektr. Haltest. Apolltheater

Syndikatsfreie Kohlenvereinigung

G. m. b. H.
Kohlen, Koks, Briketts, Anthrazit
Unser Stadtkontor befindet sich in **E 3, 14** (Planken) im Hause der Schwan-Apotheke.

Aufträge und Zahlungen
erbiten an unser
Stadtkontor: **E 3, 14** (Planken)
Telephon 1919
oder an unser
Hauptkontor u. Lager:
Industriehafen
Telephon 1777 und 1917.

Persil

reinigt und desinfiziert
Krankenwäsche

Henkel's Bleich-Soda.



Meys Stoffwäsche

aus der Fabrik von Meys & Eilich in Leipzig-Plagwitz
ist jeder anderen Wäsche vorzuziehen.
Eimaltiger Versuch führt zu dauernder Verwendung.
Nur wenige Pfennige jedes Stück.
Vorrätig in Mannheim bei: P. C. Menger, N 2, 1 an gros & en détail; Helar, Köhler, T 6, 17; H. Faltner, Schwetzingenstr. 101; V. Fahlbusch, an gros & en détail; Stelms Buchhandlg. G 5, 1; A. Schenk, B. Quorstr. 16; H. Katerlem, G 5, 8; Franz Blumhöller, Q 2, 6; Heinrich Karcher, Q 4, 5; Wilhelm Richter, Papierhandl., O 1, 7; Th. Kappus, Schwetzingenstr. 76; Friedr. Hiltshel, Schwetzingenstrasse 90; Emil Strecker, U 1, II und Hermann Querbach, Käferstr. 59; - in Käfertal bei Fr. Heckmann, sowie in allen durch Plakate kennl. gemacht. Verkaufsstellen.
Man bitte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten u. Verpackung, sowie denselb. Benennungen.

Brennabor

elegant
leuchtlaufend
kräftig
stabil



Alleinverkauf bei **Martin Decker**

Nähmaschinen- und Fahrradmanufaktur

A 3, 4 vis-à-vis vom Hoftheater A 3, 4

Eigene Reparaturwerkstätte

Sämtliche Zubehörtelle zu billigsten Preisen. 32068

Weiches Geschirr zerbricht nie??
Weiches Geschirr springt nicht ab??
Weiches Geschirr platzt nicht??
Weiches Geschirr rostet und rinst nicht??
Weiches Geschirr bedarf nicht des Auskochens??
Weiches Geschirr ersetzt Guss und Kupfer??
Weiches Geschirr ist das Idealste zum Braten und Backen, ist reinlich und unverwüstklich??

Das autogen geschweisste innen verzinnte
„Auto“-Geschirr.

B. Buxbaum

G 2, 5 Telephon 434. G 2, 5
Preislisten auf Wunsch franko.

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Ludwigshafen.

- Wara.**
- 25. Job. Grotzer, Schlofer u. Anna Dammann.
 - 26. Krupar Ewald, Ritz u. Stefanie Henninger.
 - 27. Jaf. Ring, Strohenböhner u. Maria Kopp.
 - 28. Anna Schönleber, A. A. u. Karle Hoffmann.
 - 29. Simon Krüsch, Kupferkorn u. Beronika Dammert.
 - 30. Wilh. Rimmerer, A. A. u. Marie Eckert.
 - 31. Karl Decker, A. A. u. Christine Giesch.
 - 32. Josef Giesch, Kaufm. u. Irene Mayer.
 - 33. Joh. Pechter, Müller u. Barbara Albringer.
 - 34. Emil Dörr, Kaufm. u. Kartha Schärpe.
 - 35. Joh. Meyer, Fleischhüter u. Juliana Dittmar.
 - 36. Rudolf Gerdorf, Kellner u. Anna Weiger.
 - 37. Wilh. Hundert, Eisenbahnw. u. Franziska Brunner.
 - 38. Adam Dörner, Laborant u. Hans Angler.
 - 39. Heinrich Döhr, A. A. u. Anna Schäfer.
 - 40. Hans Gander, A. A. u. Kath. Wenz.
 - 41. Eduard Brühl, Bürobeamter u. Kath. Jacob.
 - 42. Hermann Hehl, Kaufm. u. Elifab. Gollig.
 - 43. Friedrich Huber, Kaufm. u. Emma Wöler.
 - 44. Franz Schimonek, Tischl. u. Anna Söder.
 - 45. Friedrich Huber, Kaufm. u. Helene Bauer.
 - 46. Joh. Mann, Fleischhüter u. Elifab. Schön.
 - 47. Adolph Simon, Arbeiter u. Antonie Böhm.
 - 48. Friedrich Dörr, Dekorateur u. Kath. Dillert.
 - 49. Joh. Mann, Mechaniker u. Thelie Böder.
 - 50. Joh. Rehl, A. A. u. Thelie Schmidt geb. Alldörfer.
 - 51. Friedrich Huber, Vater u. Kath. Bühler.
 - 52. Friedr. Baummann, Schlofer u. Kath. Trapp.
 - 53. Bernh. Sauer, A. A. u. Elifab. Schödel.
 - 54. Joh. Gornböck, Kaufm. u. Thelie Goppel.
 - 55. Franz Deckmann, Maurer u. Christine Aldolau.
- Wara.**
- 1. Adam Schmidt, I. Fehnerwalter u. Emilie Heutel.
 - 2. Joh. Grotmann, Mechaniker u. Juliana Köber.
 - 3. Peter Schönmehl, Zimmermann u. Emma Ricker.
 - 4. Wilh. Witten, Bierbrauer u. Frieda Papp.
 - 5. Wilh. Weimer, Schlofer u. Juliana Schneider.
 - 6. Alois Döschner, Vater u. Christine Beder.
- Wara.**
- 1. Elisabeth, Reiffelshied u. Auguste Schöles.

- 28. Paul Deemed, Flechtromant. u. Barb. März.
 - 29. Rich. Adam Schubert, Böcker u. Auguste Ulemann.
 - 30. Gottlob Schneider, Schreiner u. Christine Veitner.
 - 31. Rich. Weitenberg, Tischler u. Elifab. Rindb.
 - 32. Karl Wein, Schlofer u. Frieda Fieck.
 - 33. Heinrich Börner, Drechsler u. Auguste Hub.
 - 34. Josef Köhler, Kaufm. u. Christine Kren.
 - 35. Karl Giesch, Badermeister u. Regina Köll.
 - 36. Georg Schuler, A. A. u. Marie Strebler.
- Wara.**
- 19. Paula, T. v. Friedr. Giesch, Müller.
 - 20. Richard, S. v. Peter Strickner, Kaufm.
 - 21. Josef, S. v. Joh. Rindb., A. A.
 - 22. Marie, T. v. Phil. Rindb., Schlofer.
 - 23. Maria, T. v. Friedrich Schott, Kaufm.
 - 24. Pauline, T. v. Joh. Schön, Spengler.
 - 25. Emil, S. v. Friedrich Dehnschläger, A. A.
 - 26. Fritz, S. v. Heinrich Weber, Bergh. Agent.
 - 27. Heinrich, S. v. Heinrich Woll, Schreiner.
 - 28. Karl, S. v. Karl Doh, Tagel.
 - 29. Anna, T. v. Georg Kollner, Waid. Techniker.
 - 30. Karoline, T. v. Joh. Müller, Friseur.
 - 31. Wilhelm, S. v. Franz Barthelemy, Kaufmann.
 - 32. Hermann, S. v. Peter Heintze, Kaufm.
 - 33. Anna, T. v. Anna Probst, Weib. Arb.
 - 34. Hermann, S. v. Heinrich Warndörfer, Hofkond.
 - 35. Franziska, T. v. Ludwig Stein, Hofkond.
 - 36. Otto, S. v. Anton Schmidt, Kaufm.
 - 37. Anna, T. v. Anton Schmidt, Kaufm.
 - 38. Leo, S. v. Georg Keller, Fabrikarbeiter.
 - 39. Rosa, T. v. Josef Anton, Schiffer.
 - 40. Karoline, T. v. Joh. Reissner, I. Volksehrer.
 - 41. Marie, T. v. Wilh. Heintze, Schreiner.
 - 42. Hedwig, T. v. Christian Giesch, Laborant.
 - 43. Emma, S. v. Friedrich Heintze, Hofkond.
 - 44. Maria, S. v. Josef Rindb., A. A.
 - 45. Emilie, T. v. Franz Doh, Kaufm.
 - 46. Anna, S. v. Franz Heintze, A. A.
 - 47. Maria, S. v. Josef Doh, Hofkond.
 - 48. Maria, T. v. Joh. Schmidt, Kaufm.
- Wara.**
- 1. Helene, T. v. Joh. Giesch, Gattler, I. A. a.
 - 2. Emil Reel, Hilfsarbeiter, W. J. a.
 - 3. Knaut, S. v. Joh. Schneider, A. A. 10 Mt. a.
 - 4. Kath. geb. Deutlich, Weib. v. Wilh. Doh, Friseur, 60 J. a.

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadteile Käfertal - Waldhof.

- 26. Friederike geb. Schwaib, Weib. v. Joh. Reising, Tagel. 61 J. a.
 - 27. Bruno, S. v. Andr. Rüd. Schlofer, 12 J. a.
 - 28. Ludw. S. v. Joh. Simon, A. A., 8 Mt. a.
 - 29. Clara geb. Weib, Weib. v. Martin Müller, Maurer, 68 J. a.
 - 30. Elifab. geb. Jäger, Weib. v. Ed. Hufschmid, Kaufm., 62 J. a.
 - 31. Maria, geb. Doh, Weib. v. Georg Doh, Schmiech, 62 J. a.
 - 32. Wilhelmine geb. Giesch, Weib. v. Heinrich Doh, Schlofer, 61 J. a.
 - 33. Karl von Dohren, I. Eisenbahnfr., 38 J. a.
 - 34. Cito, S. v. Ludwig Giesch, Industrieller, 17 Mt. a.
 - 35. Maria, geb. Schwaib, Industrieller, 69 J. a.
 - 36. Anna, T. v. Joh. Reising, Weib. v. Joh. a.
 - 37. Maria, geb. Schwaib, Weib. v. Wilh. Stadmann, Tagel. 70 J. a.
- Wara.**
- 17. Heintze Jakob Grotmann u. Magdalena Schneider.
 - 18. Hauptl. Adam Heintze u. Auguste Doh.
 - 19. Vater Adolf Hoffmann u. Kath. Schmidt.
 - 20. Schlofer Heinrich Klein u. Emma Schneider.
 - 21. Schlofer Dohler Doh u. Gretchen Bauer.
 - 22. A. A. Adolf Dohler u. Anna Schmidt.
 - 23. Kaufm. Edwin Dohler u. Karoline Grotmann.
- Wara.**
- 17. Schreiner Dohler Schöber u. Hedwig Benzner.
 - 18. Schlofer Albrecht Bauer u. Emma Müller.
 - 19. Schmidt Joh. Fundament u. Johanna Meyer.
 - 20. A. A. Adolf Meyer u. Franziska Köhler.
 - 21. Schlofer Giesch, Hermann u. Franziska Speicher.
- Wara.**
- 17. A. A. Johann Wolf u. S. Hans.
 - 18. Brenner Franz Ullrich u. S. Alfred.
 - 19. Dohler Adam Schmidt u. S. Hilfi.
 - 20. Metzgermeister Georg Heintze u. S. Anna.
 - 21. Schlofer Johannes Weier u. S. Albert.
 - 22. Metzgermeister Adam Krug u. S. Paul.
 - 23. Schlofer Wilh. Reinhard u. S. Karl.
 - 24. Tagel. Friedr. Hoff u. S. Rosaline.
 - 25. A. A. Franz Rapp II, u. S. Elifab.

Zähne 2

ohne Extra-Berechnung der roten Kautschukplatte.
Langj. Garantie für Haltbarkeit.
Zahnziehen in den meisten Fällen fast **schmerzlos**
spez. für nervöse und ängstliche Personen 11223

pro Zahn nur Mk. 1.-
Spezialität: Brücken - Gebisse
in feinsten Ausführung

Goldkronen - Stiftzähne
Flomben v. Mk. 2.- an
Nervlöten Mk. 1.-
Zahnreinigen . . v. Mk. 1.- an
Reparatur zerbrochener Gebisse v. Mk. 1.- an
Umarbeiten alter nicht mehr passender Gebisse schnell u. billig
Gewissenhafte schonende Behandlung.
Überzeugung macht wahr!

Zahn-Praxis
Germania
P 4, 15

Städt. subv. unt. Staatsaufsicht stehende
Höhere Handelssehule Landau (Pfalz).
I. Handelsrealschule für Schüler v. 11-20 Jahren.
II. Halbjähr. Handelskurse für junge Leute von 16-20 Jahren.
Schul- u. Pensionat-Kasse in Importen Klassen.
Gewissenhafte Besichtigung; anerkt. gute Verpfleg.
Ausführl. Prosp. versend. **Direktor A. Herr.**
Rechnungsabn. 23. April 1914. 14928

Achtung! Achtung!
Prima la. schmelzfest, haltbar
Salami
nach Ital. Art. Beste haltbare Winterware pikantl. Geschmack, aus feinsten unterwachsenen Schwein- u. Schweißschinken à Pfd. 110 Pfg. Doppelhaken schmelz, schmelzfest Knackwürst (goldene), Geröllwürste Zungenwürst in Schweinsschinken, Feinstes, pik., weiche Metzwaren, Göttinger Art, per Pfd. 70 Pfg. ab hier. Jeder Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. Viele Anordnungen. Versand nur gegen Nachnahme. 35732
A. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz, Sachsen 17, 70808

Trawinge
kaufen Sie nach Gewicht am billigsten bei
S. Strauss
Q 1, 8, Breitestr.
Jedes Brautpaar erhält ein Geschenk oder Grüne Marken. 70808

Prima Apfelwein, sowie garantiert reines
Zitronen- u. Waldhimbeersaft haltb., empl. die
L. Württbg. Apfelweinkellerei von Th. Rüd. Sulz a. N.

Die Stadtparkasse Ladenburg
mit Gemeindefürsorgehaft - mündelsicher
Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 5444
verzinst tagweise alle Einlagen zu
4%
Einzahlungen von 100 Mk. ab können in Mannheim bei der Badischen Bank gemacht werden. 34068

D. B. V. Benzol für Automobile.

Die vom Königl. Preuß. Kriegsministerium vom 2. bis 7. Februar 1914 veranstaltete Versuchsfahrt (Wettbewerb für Benzol-Vergaser), die bei großer Kälte auf verschneiten und vereisten Wegen von Berlin über Dresden, Hof, durch das Fichtelgebirge nach Bayreuth und zurück ging und an der 14 Wagen teilgenommen haben, hat gezeigt, daß alle beteiligten Automobile einwandfrei mit Benzol gelaufen haben, so daß der Vorsitzende des Preisgerichts nach beendeter Fahrt sein Urteil dahin zusammengefaßt hat:

„Daß diese Fahrt erwiesen habe, daß Benzol dem Benzin vollkommen ebenbürtig, wenn nicht überlegen sei.“

Anerkennungen über die Güte des Benzols als Betriebsstoff für Automobile liegen bereits aus allen Kreisen in großer Anzahl vor und laufen stetig neu ein. So ist bei der diesjährigen Winterprüfungsfahrt im Oberharz des A. D. A. C. der Opel-Wagen, der mit Benzol betrieben wurde, mit einem ersten Preis ausgezeichnet worden.

Bedenken gegen die Verwendung von Benzol in Wagen mit neuen Vergasern beruhen hiernach auf Vorurteil. Benzol leistet mindestens ebenso viel, ist aber erheblich billiger als Leichtbenzin und in Deutschland an 1400 Stellen zu erhalten. Reiseabschlußbücher stehen zur Verfügung.

Auskunft über die nächste Bezugsquelle wird erteilt von:

Adolf Baszynski, Breite Str. 16 Ernst Boie S. Cohen, Weißfrauenstr. 12 ^a Lager in Mainz, Offenbach, Würzburg, Wächtersbach	Posen. Lübeck. Frankfurt a. M.	C. M. Hansen, Norderhofenden 10 Lager in Nordschleswigsche Weiche, Husum, Hadersleben, Sonderburg.	Flensburg.	Rud. Neithardt, Spittlerortgraben 3 Nürnberg.
P. Deiglmayr & Co., Gesellschaft für flüssigen Brennstoff Kaufinger Str. 23, II. Deutsche Benzol-Vereinigung G. m. b. H., Wittener Str. 47 J. Diebolt Nachf., Steinstr. 48. Lager in Straßburg-Neudorf, Mühlhausen, Freiburg i. Baden.	München. Bochum i. Westf. Straßburg i. Els.	Hemmann & Uhlig, Kaiserstraße 79 J. & A. Homberg, Scheurenstraße 30 Lager in Barmen und Gummersbach	Plauen i. V. Barmen	Roth & Paschke, Paulinenstraße 33/35 Lager in Feuerbach, Ulm, Heilbronn, Augsburg.
Max Elb, G. m. b. H., Tharandter Str. 40 Lager in Niederau b. Coswig i. Sa. Endlich & Leiss, L. 2, No. 11 Lager in Mannheim, Wertheim.	Dresden. Mannheim.	Gebr. Kaiser & Co. Paul Karsten Lager in Stargard, Stralsund, Neustettin.	Neheim a. d. R. Stargard in Pommern	George Schirmer, Kurfürstenstraße 8 Lager in Cassel, Eisenach, Gensungen und Hünfeld.
Alfred Ermrich, Margaretenstr. 9 Lieferstellen: Mochbern b. Breslau, Schmiedefeld b. Breslau, Zabrze, Schwientochlowitz.	Breslau.	Hugo Kraemer, Moltkestraße 21 Hermann Kriens Lager in Oberlahnstein und Bonn	Krefeld. Oberlahnstein a. Rhein.	Schmidt & Steinhagen, Holzmarkt 24 Lager in Danzig, Konitz, Elbing.
Fabig & Kühn, G. m. b. H. Lager in Waldenburg, Glogau. Casp. Giani, Hochstr. 16 Oßsel & Wilcken Deren Lager in Güstrow.	Waldenburg i. Schl. Aachen. Wismar i. Mecklbg.	Willy Kux, Bahnhof Süd Lager in Dortmund, Paderborn, Neubeckum, Koesfeld, Wesel.	Dortmund.	Schröder & Co. Lager in Norden u. Lötze b. Osnabrück.
Og. K. Oramling, Seilerstr. 6 Lager auch in Kaiserslautern bei Ottmann & Co. Johann Haltermann, Schlegelndelch Lager in Wilhelmsburg, Salzwedel, Kiel.	Saarbrücken 3. Wilhelmsburg a. Elbe.	H. Lagier & Co., G. m. b. H. August Lütke, Eickenstraße 11 A. May, Futterstraße 4 und Mittelhäuserstraße 49 Alfred Moddelsee, Marienwerder Straße und Lager in Osterode, Verw. Korn & Spudisch, Spedit.	Bremen-Sebaldsbrück. Duisburg-Meiderich Erfurt Graudenz	Rob. Sältemeyer, Birkenstraße Lager in Düsseldorf-Reisholz und Köln-Deutz. Richard Ullmann, Bismarckstraße 32 Lager in Hermsdorf bei Görlitz. Fritz Wagener, Köpeniker Straße 30 Lager in Adlershof-Altglienicke. Dessen Lager in Magdeburg-Neustadt, Verlassenes Fort 8. Dessen Lager in Linden-Fischerhof. J. Weinläder, Silberstraße 2 Lager in Dornstetten, Ebingen, Radolfzell. Westdeutsche Kraftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H., Isenbergstraße 26 Essen a. Ruhr.

Unterricht

Schloß Hemsbach an der Bergstraße

Höhere Lehr- u. Erziehungsanstalt für Knaben aus den gebildeten Ständen vom 8. bis zum 15. Lebensjahr. Klassen VII bis IIIa gymnasiale u. reale Kurse. Näheres über die Erziehungsgrundsätze und die wissenschaftliche Ausbildung durch Prospekt u. den Direktor J. Paschke. 919

Sprachen-Institut Mackay

D 1, 3, am Paradeplatz, Tel. 4483.

Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch
Holländisch
Russisch etc.

Grammatik, Konversation
Handels-Korrespondenz
Übersetzungs-Bureau.
Lehrer betr. Nation. 78052

Handels-Schule Vinc. Stock

Gegründet 1899

Staatl. genehmigte Lehranstalt

Mannheim P. 1. 3.

Ludwigshafen
Telephon No. 1792
Telephon No. 909
Kaiser Wilhelmstrasse 25.

Handels-Lehranstalt Merkur Mannheim

P 4, 2, Fernspr. 5070.

Lehrer: Dr. phil. Knoke

Diplom-Handelslehrer mit abgeschlossener Universitäts- und Handelshochschulbildung.

Gründliche Ausbildung in allen Kontor- und Handelsfächern. Eintritt jederzeit. Prospekte kostenlos. I. Institut am Platze.

Unterricht in allen Fächern der Handels- und Kontor-Wissenschaft.

Über 130 Schreibmaschinen

Rechenmaschinen und andere Büromaschinen.

I. Institut am Platze

Prospekte kostenlos.

Dr. phil. Knoke

P 4, 2, 1 Treppe

übernimmt Beauftragungen aller häusl. Schularbeiten

91418

Grund-Musikunterricht an Anfänger u. Vorgeschr. an Anfänger, vorzügliche Schule, v. Seb. 70 Pf., Erl. lungen geb. Herr Dr. h. h. Nr. 91148 an die Exped.

Clavier-Unterricht

an Anfänger u. Vorgeschr. an Anfänger, vorzügliche Schule, v. Seb. 70 Pf., Erl. lungen geb. Herr Dr. h. h. Nr. 91148 an die Exped.

Helene Lindner

Freiburgerplatz 11 part. Erste Reiter. Honor. mögl.

Vermischtes

Emilie Häfner

L. 6, 14 2. Stock

Kunst- u. Weißstickerei

Zeichen-Atelier

Eig. Entwürfe 91101

Welt-Detektiv

Ankunfts-Preis-Berlin 219.

Behrenstr. 48. Exklusiv-Friedrichstraße 144a. (Laden im Linderhof).
Buchhandlung (auf dem Markt in der Ecke des alten Postamtes) in der Nähe des alten Postamtes.

Heirats-Auskünfte

über Verlobte, Einkommen, Vermögen, Ämter etc. so wie über die frühere Disziplin. Zuverlässigkeit! In jeder Hinsicht! In jeder Hinsicht! In jeder Hinsicht!

Heirats-Ankündigungen, u. a. Behörden, Rechtsanwälte, Richter, Offiziere, Kaufleute und die meisten Stände besitzen absolute Vertrauenswürdigkeit. Rat-schläge gratis in unentgeltlichen Kavaliers-Firma. 24705

Herren

Können ihren Bedarf in Anzügen nach Maß u. ohne Preis-Anschlag in Hüten oder längerem Ziel bei einem besseren Maßgeschäft beden. Besuchen ohne Anbahnung. Strengste Diskret. Bitte adressieren Postfach 251, Mannheim.

Friseur

nimmt noch Damen an.
D. Stein, U. 1, 8. 2. Etod. 90456

Ankauf

2. gut. Klavier. Off. unter D 364 F. M. an Rudolf Hoff, Mannheim. 19258

Gehobenes Zigarren-Geschäft

zu kaufen gesucht. Offert. unter No. 91684 an die Expedition dieses Blattes.

Schuhputz Nigrin

10870

gibt wasserfesten, nicht abfärbenden, langhaltigen

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Damen und Herren

überzeugt euch, ich bezahle die höchsten Preise für abgelebte Garderoben sowie Möbel.

Herrn Koerner & Witte, F 5, 28, Telephon 2228.

Bücher

einzelne u. ganze Bibliotheken, Lexika kauft

Herter's Antiquariat, O 5, 15 gegenüb. d. Ingenieursh. Tel. 2242.

Postkarte vergütet.

Ich kaufe Eisen, Metall u. höchsten Tagespreisen, auch Lampen & Röhre 1. Jedes Kleinste Quantum von 10 Stk. wird abgeholt. 91170

Ed. Wehberg, J 4, 10.

Verkauf

Piano

gut erb. & Stk. 250 und 400 zu verk. 91147

Schorf & Hans Piano u. Musik-Institut C 4, 4.

3 sehr große schöne Delgemäde werden mit unter Wert abgegeben. Hugo Schön, O 2, 9. Kunststr. 193

Apfelwein

nur in Qualität, versendet in Gebinden von 40 Liter an, pro 1 Str. 28 Pf. die 90052

Apfelweinfabrik von Gg. Bb. Ulrich, Zähringen a. d. S.

Möbel

billig zu verkaufen.

91349 2. Sohn, G 2, 19.

Lehrmädchen

aus anst. Familie gesucht. Best. Offert. unt. H. 359 an Dautenhein & Köhler, H. G., Mannheim. 11215

Liegenschaften

Zu verkaufen!

Lindenhof:

2 u. 3 Zimmerhaus m. Boden 7¹/₂, rent. u. g. Wedgen. 2 u. 3 Zimmerhaus m. Wirtschaft 8¹/₂, rent. u. g. Wedgen. 2 mal 3 Zimmerhaus Steinhaupt. 7¹/₂, rent. u. g. Wedgen. 2 mal 4 Zimmerhaus Steinhaupt. 6¹/₂, rent. u. g. Wedgen. 3 u. 4 Zimmerhaus 7¹/₂, rent. u. g. Wedgen. 3 u. 4 Zimmerhaus 6¹/₂, rent. u. g. Wedgen. 3 mal 3 Zimmerhaus m. Bod. u. Ger. 6¹/₂, rt. u. g. Wedgen.

Städt:

4 u. 6 Zimmerhaus 6¹/₂, rent. u. g. Wedgen.

Näheres Georg Fude, Rheinwillenstraße 12.

Lehrmädchen

aus guter Familie, mögl. kultiviert, per bald gesucht.

Voranstellen nachmittags zwischen 4 u. 6 Uhr. 155

Offenbacher Weberwaren, H. Deimann, E 2, 1.

Wohnungen

J 7, 1 2 Zim., Küche u. Bad, an st. Familie u. 1. Mal zu verm. Rab. 1 Tr. 1118. 137

Villa

in Geiselsberg, vorn. Südlage Neuenheim, 8 Zim., Bad, 2 Terr. etc. m. Gart. für 27 500 M. wünschensw. zu verkaufen. Off. unt. 193 a. d. Exped. u. A. Z. 91706 a. d. Exp.

Wohnungen

Karl Ludwigstr. 23

Elegante Hochpart.-Wohnung

5 Zimmer, Dielen, große Terrasse und Zubehör mit Centralheizung u. 1. Juli evtl. früher zu vermieten. Näheres, sofort, oder 1 Treppe bei J. Satra. 91679

Stellen finden

Zur See.

Hoh. Einkomm. erziel. je Leute als Berufslehre u. 1. der. Verzeu. a. See lohr. Verd. je nach Beruf 300-1500 M. pr. Reile (4 Mon. 14 Tag.) d. 1. Stiel resp. Koh u. Fog. Küst. u. Rot erl. a. brich. Anst. m. Retourp. d. Schiffahrt-Informations- u. Reisebüro-Gesellschaft m. b. H. Abt. 3 Berlin SW 68, Kochstr. 5. 91165

Mt. 15 bis Mt. 25

tätlich verdienen redigewandte Reisende durch Besuch von Privat. Ausst. Ende jeder Woche. Antr. unt. 91290 an die Exped. d. Bl.

Suche auf sofort Weibmädchen u. Köchin u. auf 1. Mal gute Köchinnen, gew. Zimmer- u. Weibmädchen. 91570

Frau Anna Engel, S 1, 12, Gewerbeschule, Stellenvermittlerin.

Lehrmädchen

möglichst kultiviert, u. adäquater Familie

Lehrmädchen

aus guter Familie, mögl. kultiviert, per bald gesucht.

Greifelder Feldenhauß Fahnmann & Co., P 1, 1.

Moden.

Lehrmädchen aus guter Familie gegen ent. Vergütung gesucht. 182

Bedenkheimstraße 88a.

Werkstätte

Heile Werkstätte

en. als Auto-Garage zu verm. Amerikanerstr. 39. 10000

Lange Köttlerstraße 41

3 Werkstätten, auch als Lageraum zu verm. 103

Leopard vorlagen

post. als Beauftragter, u. von Selbsterleger L. 12, 14, 1 Treppe. 91484

Handwagen bill. abzugeben. Reg. Talbergstraße 8. 89490

